

Der Vorsitzende dankt alsdann dem Rechnungsausschuß namens des Vorstandes und der Versammlung für seine Arbeiten.

Punkt 4 der Tagesordnung: Prüfung des Verwaltungsberichtes, des Jahresabschlusses und des Etats der Deutschen Bücherei. Alle drei Vorlagen werden ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

Punkt 5 der Tagesordnung, Aufstellung der Bildnisse von Adolf Kröner und Paul Parey im Buchhändlerhause betreffend. Der Vorsitzende verliest die einschlägigen Bestimmungen der Bildnis-Ordnung, er teilt mit, daß der Ehrenausschuß die Aufstellung der Bildnisse der beiden Herren beschlossen habe, und bittet den Antrag anzunehmen; hierauf wird der Antrag einstimmig angenommen.

Herr Kommerzienrat Alfred Kröner dankt der Hauptversammlung dafür.

Punkt 6 der Tagesordnung: Antrag des Vorstandes: „Die Hauptversammlung wolle sich grundsätzlich damit einverstanden erklären, daß die Bibliographie vom Börsenverein mit Hilfe der Deutschen Bücherei hergestellt, und daß zur Feststellung der Grundsätze über die Bearbeitung und Herstellung der Bibliographie ein außerordentlicher Ausschuß eingesetzt werde.“

Herr Artur Seemann, Zweiter Vorsteher des Börsenvereins, trägt ein schriftliches Referat zur Begründung des Antrages vor, er bittet, diesen in der Form des Absatzes A der Anlage I des Protokolls anzunehmen und weiter auch dem Antrag B der gleichen Anlage zuzustimmen, den er ebenfalls begründet.

Der Vorsitzende stellt das Referat und die beiden Anträge zur Diskussion.

Herr Dr. Ruprecht-Göttingen spricht zunächst zur Sache. Alsdann nimmt das Wort Herr Adolf Krost-Leipzig. An der weiteren Diskussion beteiligen sich der Herr Referent, Herr R. V. Prager-Berlin und Herr Paul Ritschmann-Berlin, die beiden letzten Herren bitten die Anträge A und B einstimmig anzunehmen.

Der Herr Vorsitzende erklärt hierauf, daß die Bibliographie von einem selbständigen Büro des Börsenvereins bearbeitet werden und eine Buchhändler-Bibliographie bleiben solle.

Weiter empfiehlt Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller-Wien die Annahme der Anträge und zwar geschlossen als Zeichen, daß der Vorstand den ganzen Börsenverein hinter sich habe.

Herr Burmeister begründet, warum der Ankauf von Kahfers Bücherlexikon nicht mit in dem Voranschlag 1914 erscheine.

Nachdem Herr Hofrat Dr. Ehlermann noch zur Sache gesprochen, ist die Diskussion erschöpft, sie wird geschlossen.

Hierauf stellt der Herr Vorsitzende den Antrag A zur Abstimmung, er wird einstimmig angenommen.

Die Zahl und die Auswahl der Ausschußmitglieder wird dem Vorstand im Verein mit dem Wahlausschuß überlassen.

Bei der folgenden Abstimmung wird der Antrag B gegen 5 Stimmen angenommen.

Hierauf erhält Herr Paul Ritschmann das Wort zu einer persönlichen Bemerkung gegen die Ausführungen des Herrn Hofrat Dr. Ehlermann.

Punkt 7 der Tagesordnung: Antrag des Vorstandes: „Die Hauptversammlung wolle zur Prüfung der Buchhaltungsfrage in den Klein- und Mittelbetrieben des Buchhandels die Einsetzung eines außerordentlichen Ausschusses beschließen, der aus 7 Mitgliedern bestehen soll.“

Herr Max Kretschmann-Magdeburg, Zweiter Schriftführer des Börsenvereins, begründet den Antrag namens des Vorstandes und verweist dabei auf den Artikel im Börsenblatt „Zur Buchhaltungsfrage“, der im Sitzungssaal ausliegt. Referent bittet den Antrag anzunehmen. Nach Eröffnung der Diskussion nimmt das Wort Herr Adolf Jaeger-Leipzig.

Der Antrag wird hierauf ohne weitere Diskussion angenommen, die Zusammensetzung des Ausschusses bleibt dem Vorstand vorbehalten.

Auf Vorschlag des Herrn Schmidt-Hannover wird weiter in dem Antrag die Stelle „in den“ in „für die“ geändert und entsprechend das „n“ in dem Wort „Mittelbetrieben“ gestrichen.

Herr Dr. Lehmann-Danzig bemerkt zur Geschäftsordnung, daß er für die Zukunft Verwahrung gegen eine Zusammenstellung der Tagesordnung einlege, wie sie heute vorliege.

Punkt 8 der Tagesordnung: Antrag des Herrn R. V. Prager-Berlin, eine Erweiterung des § 5 Absatz 3 der Verkaufsordnung betreffend. Der Herr Antragsteller begründet den Antrag und bittet die Hauptversammlung, ihn anzunehmen.

Der Herr Vorsitzende stellt den Antrag zur Diskussion, bei dieser beantragt Herr Kommerzialrat Müller ebenfalls die Annahme des Antrages und gibt weiter dem Vorstand anheim, die neue Bestimmung auch in die Verkehrsordnung aufnehmen zu lassen.

Der Herr Vorsitzende bittet mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Zeit die Redefrist auf 3 Minuten festzulegen und nur die Herren Referenten und Antragsteller auszunehmen. Die Hauptversammlung ist damit einverstanden.

Herr Hofrat Arthur Meiner-Leipzig beantragt, den Antrag dem Vorstand als Material für eine künftige Revision der Verkaufsordnung zu überweisen.

Herr Paul Ritschmann und Herr Otto Paetsch-Königsberg bitten dem Antrage Prager zuzustimmen.

Herr Th. Weitbrecht-Hamburg gibt namens des Hamburg-Altonaer Vereins die aus der Anlage II ersichtliche Erklärung gegen den Antrag ab.